

Israel liberalisiert Normprüfungen für Importprodukte

Reform tritt in nächstes Stadium / Von Wladimir Struminski

Jerusalem (GTAI) - Ab Dezember 2019 dürfen in Israel Normerfüllungsprüfungen für weitere Importwaren auch von Privatlabors durchgeführt werden. Bis März 2021 soll die Reform abgeschlossen sein.

17.02.2020

Die israelische Regierung reformiert den Markt für Normerfüllungsprüfungen - dies im Rahmen ihrer Bemühungen, das Importverfahren zu vereinfachen und zu verbilligen. Dabei wird die bisher dem staatlichen Normeninstitut (Standards Institution of Israel) vorbehalten Befugnis, Zertifikate auszustellen, auf private Labors ausgedehnt. Dank des auf diesem Wege entstehenden Wettbewerbs soll die Bestätigung der Normerfüllung beschleunigt und verbilligt werden.

Die Reform wird in vier Schritten durchgeführt. Im Dezember 2019 trat das dritte der vorgesehenen vier Stadien in Kraft, in dessen Rahmen private Labors nunmehr Normerfüllungszertifikate für eine Reihe von Elektroprodukten sowie für Holzprodukte und Spielzeuge ausstellen können. Die letzte Phase der Reform tritt laut Planung 2021 in Kraft.

Um die Zertifizierungsberechtigung für relevante Produkte zu beantragen, müssen interessierte Labors in Israel eingetragen sein und das erforderliche Fachwissen nachweisen. Die dritte Reformstufe erfasst rund 60 Industrienormen.

Reformphasen für Normerfüllungsprüfungen

Phase	Datum des Inkrafttretens	Betroffene Produkte
1	1.10.2017	Weißer Ware (Hauselektrogeräte), Unterhaltungselektronik, Elektrowerkzeuge, Akkus
2	30.4.2018	Mobiletelefonie, Lampen und Leuchtkörper, Backöfen, Edelmetalle, Kinderwagen, Windeln, Mikrowellengeräte, Reinigungsprodukte, E-Bikes, Wasserreinigungs- und -filterungsgeräte
3	1.12.2019	Medizintechnik, Spielwaren, Holzprodukte und Fenster, Textilwaren, Wasserheizgeräte und Klimaanlage, Büroelektrogeräte, Bauprodukte
4	1.3.2021 (geplant)	Druckbehälter, Chemieprodukte für Nahrungsmittel und für Umwelttechnik, elektrische Konsum- und Industriewaren, Kfz, Spieleinrichtungen, Keramikwaren und Baustoffe, Produkte für Erdbebensicherheit und Brandbeständigkeit.

Quellen: Ministry of Finance, Ministry of Economy and Industry

Normen werden angepasst

Wie das Wirtschaftsministerium gegenüber Germany Trade and Invest erklärte, gelten in Israel 632 verbindliche Normen. Hiervon seien 400 an internationale Vorlagen angepasst worden, davon ein Teil mit landesspezifischen Abweichungen. Bei weiteren 232 handelt es sich um für Israel spezifische nationale Normen. Allerdings sei das Normeninstitut angewiesen, diese bei der Aktualisierung oder Revision ebenfalls an internationale Vorlagen anzupassen.

ISRAEL LIBERALISIERT NORMPRÜFUNGEN FÜR IMPORTPRODUKTE


Wie die Liberalisierung des Normprüfungswesens trägt auch die Anpassung der Normen an internationale Vorlagen zur Erleichterung der Einfuhr und damit einer Stärkung des Marktwettbewerbs bei. Allerdings haben auch israelische Hersteller davon einen Vorteil, da sie keiner doppelten Norm - einmal für die Ausfuhr und einmal für das Inlandsgeschäft - genügen müssen.

Auf Regierungsebene ist das Wirtschaftsministerium für die Normen verantwortlich. Die Ausarbeitung von Normen obliegt ausschließlich dem Normeninstitut. Verbindliche Normen werden aus Gründen der öffentlichen Gesundheit, der öffentlichen Sicherheit, des Umweltschutzes, der Bereitstellung von sonst nicht verfügbarer Verbraucherinformation, der Produktkompatibilität oder -substituierbarkeit und der Verhinderung wirtschaftlicher Schäden erlassen.

Eine vom Wirtschaftsministerium veröffentlichte englischsprachige Liste aller in Israel geltenden verbindlichen Normen ist aufrufbar unter

http://www.economy.gov.il/English/Industry/Standardization/Pages/search_engine_standarts.aspx 

Kontaktadressen

Institution	Internetadresse	Anmerkungen
Standardization Administration	https://www.gov.il/en/departments/Units/regulatory_administration 	Im Wirtschaftsministerium angesiedelte Normenverwaltung

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Israel können Sie unter <http://www.gtai.de/israel> abrufen.

Mehr zu:

Israel
Zollberatung / Technische Normen
Branchen

Kontakt

Manfred Tilz

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 234

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

